

Protokoll „Zukunftswerkstatt“ 2. Teil **Gemeinde Gabersdorf,**

8. Februar 2011, Volksschule Gabersdorf

Begrüßung und Einleitung

Bgm. Franz Hierzer begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger von Gabersdorf beim 2. Teil der Zukunftswerkstätte. Viele Dinge wurden bei der 1. Zukunftswerkstätte am 15. Jänner bereits mit der Bevölkerung erarbeitet. Nun gilt es daran weiterzuarbeiten und konkrete Projektideen zu entwickeln.

Der Gemeinde ist besonders wichtig, dass die Gemeindebevölkerung an der Entwicklung mitwirkt und sich in die Gestaltung des gemeinsamen Lebensraumes einbringen kann. Er übergibt der Prozessbegleiterin Astrid Holler die Moderation des 2. Teiles der Zukunftswerkstätte von „Gabersdorf Gemeinsam Gestalten“

Ablauf der Zukunftswerkstätte 2. Teil:

Ing. Astrid Holler, erläutert den Ablauf des heutigen Abends und verweist auf die bisherigen Ergebnisse der Bürgerbeteiligung in Gabersdorf

- ❖ Was ist bisher im Rahmen von „Gabersdorf Gemeinsam Gestalten“ erarbeitet worden?
- 1. Ergebnisse Zukunftswerkstatt 15. Jänner
- 2. Ergänzung von Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken in der Gemeindeentwicklung
- 3. Vision „Gabersdorf in 20 Jahren“
- 4. Unsere gemeinsamen Projektideen
- 5. Prioritätenreihung
- 6. Nächste BürgerInnenveranstaltungen, Zeitplan

1) Was ist bisher in der Gemeinde Gabersdorf im Rahmen der Agenda 21 „Gabersdorf Gemeinsam Gestalten“ und in der 1. Zukunftswerkstätte vom 15. Jänner 2011 erarbeitet worden?

- ✚ Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss zur Agenda 21 und offizielle Beauftragung der Landentwicklung Steiermark mit der Prozessbegleitung
- ✚ Installierung einer kommunalen Steuerungsgruppe (Bgm. Franz Hierzer, Vzbgm. Johann Scheucher, Gemeindekassier Siegfried Lienhard, Mag. Renate Gruber (e5 Team, Vertreterin Frauen), Karin Satzer (Jugendvertreterin)
- ✚ Installierung einer Öffentlichkeitsarbeitsgruppe „Gabersdorf Gemeinsam Gestalten“ (Thomas Scheucher, Mag. Renate Gruber, Guido Lienhard)
- ✚ Entwicklung eines Logos für die Lokale Agenda 21



2) Ergänzung der Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken – Gruppenarbeit

Bei der 1. Zukunftswerkstätte wurde damit begonnen **Stärken und Schwächen** in 4 Themenbereichen mit der Bevölkerung zu bearbeiten.
Die bisherigen Ergebnisse werden von Fr. Holler präsentiert und sollen heute in einem ersten Schritt von den TeilnehmerInnen ergänzt werden.
In einem zweiten Schritt werden **in den 4 Gruppen Chancen und Risiken** für die Zukunft von Gabersdorf in den 4 Themenbereichen bearbeitet und festgehalten.

4 Gruppen:

1) **Attraktives Dorf**

(Bauen, Wohnen, Ortsbild, Ortskern, Blumenschmuck, Baukultur, Wohnqualität, Mehrzweckhalle, ...)

2) **Miteinander in Gabersdorf**

(Vereine, Generationen, Jugend, Senioren, Hilfsdienste, Integration/Zuzug, Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden in der Kleinregion, Mobilität...)

3) **Gesundheit und Bildung**

(Kultur, Bildung, Sport, Gesundheit, Pflege, Betreuung, Mobilität, ...)

4) **Wirtschaft & Landwirtschaft & Umwelt**

(Tourismus, Image, Gewerbe, Betriebsansiedlungen, Handwerk, Vermarktung, Kooperationen, Müll, Verkehr, Lärm, Ruhe, Wasser,..)





Die Ergebnisse der Ergänzungen zu den Themenfeldern

P = Projekte, Zahl der Nennungen für Priorität
Stärken von Gabersdorf?

Themenfeld 1 Attraktives Dorf

- Bekanntheit der Gemeinde
- Familienfreundlichkeit
- Volksschule/Kindergarten/Sportanlage = Zentrum
- Ortsbild (Fuß/Radweg)
- Adventfenster Gabersdorf
- Heilpäd. Kindergarten (RA + LB)
- Ortsbild/keine Zersiedelung
- Verköstigung Kindergarten und Volksschule (Nachmittag)
- Ganztagschule
- Gemeindezeitung
- Fair Trade Gemeinde
- Jugendbetreuerin
- Energieleitbild
- Versuch energieunabhängig zu werden
- Ortsbeleuchtung
- Blumenschmuck Privathäuser
- Vorgartengestaltung
- Kinderspielplätze in der Ortschaft

P Ortstafel „neu“ (bereits bestellt!) 1 Punkt
P MZH auf Schiene!!! 4 Punkte

Wo liegen unsere Chancen in diesem Themenbereich?

- Relativ gute Lebensqualität
- Basis für weiteren Zuzug
- Attraktiv für Jungfamilien im Speziellen



Schwächen von Gabersdorf?

Themenfeld 1 Attraktives Dorf

- kein Radweg in und durch Sajach
- Nahversorgung wäre zu verbessern (Sicherung des Geschäftes in Sajach....)
- P • Gasthäuser sollten als Kommunikationsstätte attraktiver werden 2 Punkte
- P • Erscheinungsbild Häuser – Themenfeld Baukultur
- P • fehlende Straßenbezeichnungen – Projektidee 6 Punkte
- kein attraktiver Gehweg in Landscha
- öffentlicher Verkehr
- Blumenschmuck im öffentlichen Bereich
- P • keinen öffentlichen Spielplatz 2 Punkte
- Audit – Bekanntmachung Homepage
- Stromleitungen z.B. Murgasse etc.
- P • Gehweg Landscha, von Tankstelle Süd 2 Punkte
- PLZ Landscha
- P • Lärmschutzwand Autobahn 1 Punkt
- Infrastruktur
- P • Internetanbindung 3 Punkte
- P • Radweg Neudorf – Sajach 5 Punkte

Wo gibt es eventuelle **Risiken**, auf die wir uns vorbereiten müssen?

- zu hohe Erwartungen der Bürger gegenüber Gemeinde
- künftige Finanzgebahrung der Gemeinde



Stärken von Gabersdorf?

- aktives Vereinsleben
- „private“ Altenpflege
- Taxigutscheine für Jugend
- Einzelpersonen als wichtige Akteure.... (Bgm. Hierzer, Fr. Holler)
- Bürgerversammlung
- Tag d. Ehrenamtes (inkl. Jungbürgerbriefe)
- Pfarrer !
- Seniorenausflug mit Gemeinde
- Veranstaltungskalender
- Nachbarschaftshilfe
- Nähe zu Autobahn
- Leibnitz ist attraktiv für Bewohner/Zuzügler

Themenfeld 2 *Miteinander in Gabersdorf*

Wo liegen unsere **Chancen** in diesem Themenbereich?

- P** • Barrierefreies Wohnen generell für Wohnbauten mitdenken
- P** • Zuzug für Jungfamilien durch günstigen Wohnbau attraktiver machen 1 Punkt
- bestehende Gruppen (Siedlungen) als Ganze abholen (Patenschaft/Ausfahrt) 1 Punkt
- P** • Info-Folder für Zuzügler 1 Punkt (Betriebe/Selbstvermarkter, Vereine)
- Zusätzlich Wohngebiete ausweisen
- generationsübergreifende Projekte 4 Punkte



Schwächen von Gabersdorf?

Themenfeld 2 **Miteinander in Gabersdorf**

- Nachwuchs ÖKB
- Integration der Zuzügler (spez. auch im Vereinsleben)
- Nachwuchs Jugendchor/Kirchenchor
- Gemeinschaftsfördernde Aktionen
- P** • mehr Aktivitäten für Senioren/Infrastruktur/Pflege **1 Punkt**

Idee: „Neujahrsempfang“ für Zuzügler

Wo gibt es eventuelle **Risiken**, auf die wir uns vorbereiten müssen?

- geringere Anwesenheit durch Fülle an Veranstaltungen – Sättigung
- Trend zur Abwanderung in Städte entgegenwirken



Stärken von Gabersdorf?

Themenfeld 3 **Gesundheit und Bildung**

- sehr gutes Klima des Miteinander, starkes soziales Umfeld
- neue Volksschule (neues Gebäude, schönes Umfeld, Team, Ausstattung, gute Voraussetzung, um gut arbeiten zu können)
- vielfältiges Angebot in Kinderbildung und –betreuung (Ganztagsbetreuung, Verpflegung,...)
- Heilpädagogischer Kindergarten
- Gemeindezentrum (VS, MZH, Sportstätte,)
- vom Verkehr isoliert
- vielfältiges Vereinsleben
- traditionelle Veranstaltungen
- betreubares Wohnen
- Jugendbetreuerin
- Gemeindefarmer (Apotheke)
- Taxigutscheine
- ältere Menschen werden zu Hause versorgt
- Aktivitäten im Sportbereich
- Lehrstellen, Lehrlingsausbildung im Ort
- Internationales Jugendturnier, Viele sportliche / gesundheitsfördernde Angebote im Ort

Wo liegen unsere **Chancen** in diesem Themenbereich?

- P** • Errichtung einer Fitnessmeile/
zusammenhängenden Radwanderweg durch
die ganze Gemeinde (Beschriftung) 3 Punkte
- Verstärkte Betreuung in der Gemeinde für
Senioren (Gebäude suchen für z.B. betreutes
Wohnen)
- Jugend bleibt im Ort (nicht absiedeln)



Schwächen von Gabersdorf?

Themenfeld 3 **Gesundheit und Bildung**

- mehr Austausch und Zusammenarbeit VS + KG (Beziehung,...)
- Hilfsdienste (Nachbarschaftshilfe)
- Taxigutscheine für Senioren
- P • Gemeindebus 3 Punkte
- Mobilität – zu Fuß in die Schule
- P • Zuzügler integrieren sich wenig 1 Punkt
- P • Zuzügler sind nicht integriert 1 Punkt
- P • Öffner der Kirche 1 Punkt
- P • Fitnessmeile fehlt 1 Punkt
- P • Wanderweg 2 Punkte
- P • Ferialjobbörse 1 Punkt
- Geh- und Radbrücke über Mur
- P • Internetkurs für Senioren 1 Punkt
- P • Infopoint öffentlich zugänglich (Intranet) 5 Punkte
- P • spezielle sportliche Angebote für Mädchen 2 Punkte
- Pädagogen bringen sich wenig ins Ortsgeschehen ein
- P • Vorträge über gesunde Ernährung 4 Punkte

Wo gibt es eventuelle **Risiken**, auf die wir uns vorbereiten müssen?

- P • Lehrern (aus dem Ort) verantwortlich für mehr Bewegung der Kinder, gesundheitliche Folgen (Eltern/Lehrer + Kinder) – Elternbildung 4 Punkte



Stärken von Gabersdorf?

- viele Landwirte
- Akzeptanz in der Bevölkerung
- Betriebsansiedlungen
- Großbetriebe (Stabil, TKV, ..)
- eigenes EVU
- große Vielfalt an Betrieben
- Selbstvermarkter (Produktvielfalt)
- durch e5 neue Chancen für Landwirtschaft
- Betriebe stellen Leute aus Gemeinde an
- Fortwirtschaft als Energiequelle

Idee: Wasserverbrauch Optimierung
(technische Lösung),

Reduktion Rest (Hausmüll)

- Einvernehmung v. LW & Wohnen
- Aktionstag „Saubere Gemeinde“ (Vereine/Kig/Schule)
- e5-Gemeinde
- Grünschnitt-Sammlung

Projektidee: „Waldquelle“

- waldreiche Gemeinde
- Wasserqualität (Schongebiet)
- Arbeitsplätze in unmittelbarer Nähe
- Kurze Anfahrtswege
- Wald als Erholungsraum

Themenfeld 4 **Wirtschaft** **Landwirtschaft,** **Umwelt**

Wo liegen unsere **Chancen** in diesem Themenbereich?

- P** • Einkaufsgutscheine für die Kleinregion – Chance für die Betriebe der Kleinregion
8 Punkte
- P** • Gülleaufbereitung (Entwicklung neuer Technologien) **5 Punkte**
 - Image – Verbesserung durch Einhalten der Vorschriften
- P** • Chancen als Energieversorger – Landwirtschaft
2 Punkte



Schwächen von Gabersdorf?

- Gastronomie (Anzahl, Qualität)
- Nahversorgung (Lebensmittel)
- Produktvielfalt zwar vorhanden, aber zu wenig bekannt
- Chancen (Energie) werden nicht wahrgenommen
- Geruchsbelästigung
- Kinder haben wenig Bezug zur Landwirtschaft
- Flächen für LW-Betriebe
- Überdurchschnittliches Müllaufkommen
- Keine und zu wenig Glasgebinde in der Nahversorgung
- Straßenreinigung nach lw. Bearbeitung
- Verunreinigungen durch Spaziergänger (Umweltbewusstsein – Autofahrer)
- „Hundeaufsicht“ in Wald und Wiese
- Lärmschutzverordnung umsetzen
- Verkehrslärm an der Hauptstraße
- Waldpflege wird vernachlässigt

Themenfeld 4
Wirtschaft
Landwirtschaft,
Umwelt

Wo gibt es eventuelle **Risiken**, auf die wir uns vorbereiten müssen?

- Überdüngung in den Nicht-Schongebieten
- Ausbau Industriegebiet versus Wohngebiet

Phantasie- und Kreativphase:

Vision: „Unsere Gemeinde Gabersdorf in 15 Jahren“

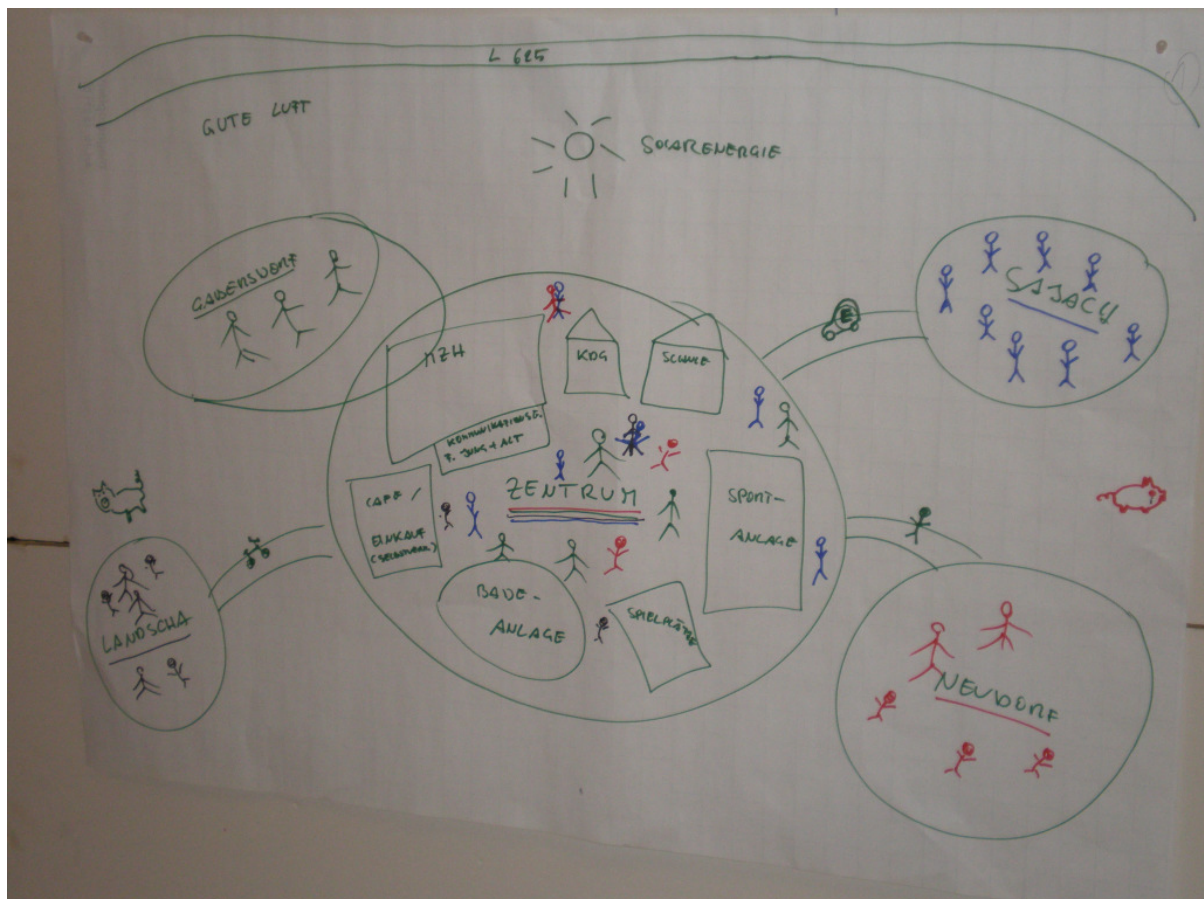
Die GemeindebürgerInnen werden gebeten, in Gruppen zu überlegen, wie sollte Gabersdorf in 15 Jahren aussehen.

Was ist vorhanden, welche Bilder tauchen in unseren Köpfen auf, wo hat sich Gabersdorf etabliert, wie sieht ein harmonischer Lebensraum Gabersdorf aus?

Diese Bilder sollen die einzelnen Gruppenmitglieder auf Papier bringen zu einem gemeinsamen Visionsbild.

Diese Bilder sollen auch zukünftig immer wieder als Basis für unsere nachhaltige Entwicklungsarbeit für Gabersdorf dienen.

Außerdem werden die Teilnehmer gebeten einen Leitsatz zu formulieren bzw. ihr Bild in der Präsentation zu beschreiben.



Gruppe 1 „In Gabersdorf ein gutes Miteinander“

Ortsteile stehen stark in Verbindung, keiner verschließt sich dem anderen, es gibt ein Ortszentrum mit Schule, Freizeitanlagen und Treffpunkt für die Bevölkerung, Landwirtschaft hat ihren Platz („glückliche Schweine“)



Gruppe 2 „Energie aus der Natur“!

Sonnenenergie verstärkt zu nutzen, Stromtankstellen, Lebensraum für Mensch und Tier erhalten, Kommunikation (Lagerfeuer) von alt und jung, Natur in ihrer Vielfalt zu erhalten



Gruppe 3 „Zeit zum Leben und zum Genießen“

Natur und Landwirtschaft stehen miteinander im Einklang, es bleibt den Menschen Zeit ihren gesunden (blühenden) Lebensraum zu genießen, die Menschen sind aktiv, Jugend hat Zukunft im Ort



Gruppe 4: „Natürliche Kreisläufe wieder herstellen“

Gabersdorf als „Gallisches Dorf“ – Gabersdorf **die** energieautarke, familienfreundliche Gemeinde

Nutzung des Holzes, Menschen treffen sich auf öffentlichen Plätzen zur Kommunikation, Freude am Miteinander – an der Begegnung, Gabersdorf ist offen für Jugend und Kinder, reichhaltiger Blumenschmuck

Realisierungsphase **Unsere Projektideen**

Die BürgerInnen werden gebeten Ihre Projektideen für die Gemeinde Gabersdorf einzubringen in den Bereichen Ortsgestaltung, Zusammenleben, Gesundheit, Bildung, Wirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt.

Danach werden die TeilnehmerInnen gebeten die Projektideen nach ihrer Priorität zu bewerten. (siehe S. 3 bis 10)

Folgende Projekte werden besonders wichtig von der Bevölkerung bewertet:

- P** • Ortstafel „neu“ (bereits bestellt!) **1 Punkt**
- P** • MZH auf Schiene!!! **4 Punkte**
- P** • Gasthäuser sollten als Kommunikationsstätte attraktiver werden **2 Punkte**
 - Erscheinungsbild Häuser – Themenfeld Baukultur
- P** • fehlende Straßenbezeichnungen – Projektidee **6 Punkte**
 - kein attraktiver Gehweg in Landschaft
 - öffentlicher Verkehr
 - Blumenschmuck im öffentlichen Bereich
- P** • keinen öffentlichen Spielplatz **2 Punkte**
 - Audit – Bekanntmachung Homepage
 - Stromleitungen z.B. Murgasse etc.
- P** • Gehweg Landschaft, von Tankstelle Süd **2 Punkte**
 - PLZ Landschaft
- P** • Lärmschutzwand Autobahn **1 Punkt**
 - Infrastruktur
- P** • Internetanbindung **3 Punkte**
- P** • Radweg Neudorf – Sajach **5 Punkte**
 - Zuzug für Jungfamilien durch günstigen Wohnbau attraktiver machen **1 Punkt**
 - bestehende Gruppen (Siedlungen) als Ganze abholen (Patenschaft/Ausfahrt) **1 Punkt**
 - Info-Folder für Zuzügler **1 Punkt** (Betriebe/Selbstvermarkter, Vereine)
 - Zusätzlich Wohngebiete ausweisen
 - generationsübergreifende Projekte **4 Punkte**
 - mehr Aktivitäten für Senioren/Infrastruktur/Pflege **1 Punkt**

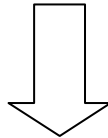
Weitere Projektideen

- Errichtung einer Fitnessmeile/ zusammenhängenden Radwanderweg durch die ganze Gemeinde (Beschriftung) **3 Punkte**
- Gemeindebus **3 Punkte**
- Mobilität – zu Fuß in die Schule
- P** • Zuzügler integrieren sich wenig **1 Punkt**
- P** • Zuzügler sind nicht integriert **1 Punkt**
- Öffnung der Kirche **1 Punkt**
- P** • Fitnessmeile fehlt **1 Punkt**
- P** • Wanderweg **2 Punkte**
- P** • Ferialjobbörse **1 Punkt**
- Geh- und Radbrücke über Mur
- P** • Internetkurs für Senioren **1 Punkt**
- P** • Infopoint öffentlich zugänglich (Intranet) **5 Punkte**
- P** • spezielle sportliche Angebote für Mädchen **2 Punkte**
- Pädagogen bringen sich wenig ins Ortsgeschehen ein
- P** • Vorträge über gesunde Ernährung **4 Punkte**
- Lehrern (aus dem Ort) mitverantwortlich für mehr Bewegung der Kinder, gesundheitliche Folgen (Eltern/Lehrer + Kinder) – Elternbildung **4 Punkte**
- Einkaufsgutscheine für die Kleinregion – Chance für die Betriebe der Kleinregion **8 Punkte**
- Gülleaufbereitung (Entwicklung neuer Technologien) **5 Punkte**
- Image – Verbesserung durch Einhalten der Vorschriften
- Chancen als Energieversorger – Landwirtschaft **2 Punkte**
- Projektidee: „Waldquelle“
- Wald als Erholungsraum

Arbeitsorganisation:

Wie geht es in der Lokalen Agenda 21 „Gabersdorf Gemeinsam Gestalten“ weiter?

- Auswertung der Ergebnisse der Zukunftswerkstatt
- Abhalten von 4 Fokusgruppen (Februar/März 2011)
- Steuerungsgruppensitzung (März 2011) – weitere Bürgerbeteiligungsschritte werden entscheiden
- Sitzung der Öffentlichkeitsarbeitsgruppe
- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit
- Einrichten von Arbeitsgruppen bzw. Projektgruppen
- Arbeit in Arbeitsgruppen und Projektgruppen mit den BürgerInnen (April /Mai 2011)



Aktionsplan/ Maßnahmenplan für die Gemeinde für die kommenden Jahre

Gemeinderatsbeschluss zum Aktionsplan „Gabersdorf Gemeinsam Gestalten“
Umsetzung der Projekte
Möglichkeit der Projektbegleitung durch Landentwicklung Steiermark

Abschluss:

Ing. Astrid Holler bedankt sich für die rege Mitarbeit und lädt alle TeilnehmerInnen ein sich auch weiterhin im Rahmen der nachhaltigen Gemeindeentwicklung Gabersdorf einzubringen.

Bgm. Franz Hierzer bedankt sich bei allen Gabersdorfer und Gabersdorferinnen und lädt sie zu den nächsten Veranstaltungen ein.

Für das Protokoll:
Ing. Astrid Holler
Landentwicklung Steiermark
Marburgerstraße 75, 8435 Wagna
Tel: 03452/ 8 20 97 - 646 Fax: - 666
Mobil: 0 676 / 866 43 758
astrid.holler@landentwicklung.com
www.landentwicklung.com



Lokale Agenda 21 **Gabersdorf**

Teilnehmerliste Zukunftswerkstatt 2
Di., 8. Februar 2011, Volksschule Gabersdorf

Name	Adresse	Email-Adresse	Telefon
Jutta Stocker	8424 Jendrolf 101	hpk-gabersdorf@aon.at	03452 86951
Schneider Helmut	8424 Jendrolf 33		0676 3424 827
Fritz Wirtzer	Landstraße 1		
LEONHARD Siegfried	Jendrolf 14.23		0664 4888441
Frangiers Stephanie	Jendrolf 14.46		0664/4858077
Schar Horst	Jendrolf 14.50		0664/5933 440
RAHNER-KOBLER	176	kobler@quail.com	0676/8666764
Weber Werner	Gabersdorf 9		0650/8258400





Name	Adresse	Email	Telefon
Viktor BRUEE	8424 Sajau 20		0664/5459 278
Andreas Pötl	8424 Sajau 36	apoetl@nicoh.at	0664 / 80464 2802
Maria Pottinges	8424 Gabersdorf 89	maria.pottinges@gmx.at	0664/44067 84
Sabine Pözl	8424 Sattau 36	leibniz@insidemail.at	03452 / 72.127
Josef Gwinth	Neudorf 35	josif.gwinth@gmx.at	0664/1976524
Gernot Wursch	8424 Neudorf 11	gernot.wursch@aon.at	
Wilma Xutterberger	8424 Neudorf 30	wilma.xutterberger@aon.at	0664/11720348
Annales Fehleis	8424 Gabsdorf 114	annalies.fehleis@aon.at	0664/84 56 16
HUSS ERWIN	8424 Gabersdorf 108	erwin.huss@aon.at	0664/2234010
Pötl Linda	8435 Schmischau 65	linda.potl@aon.at	0664/8653259
REINISCH HONIKA	8435 Schmischau 31	honika.reinisch@gmx.at	0664/4425 715
Göbl Martin	8424 Gabersdorf 31		0664/1006729

[illegible]